

Presse-Handout „CHIO Aachen Scientist Circle“

1. Wer ist in das Projekt involviert?

- Birgit Rosenberg, CHIO Aachen-Sportchefin
- Prof. Dr. Dirk Winter von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtigen
- Dr. med. vet. Miriam Baumgartner, Expertin für Pferdehaltung, Pferdeverhalten, tier- und umweltgerechte Haltungsverfahren von Pferden – Schweizer Nationalgestüt Avenches, Agroscope
- PD Dr. med. vet. Dominik Burger, Experte für Leistungsphysiologie und Sportmedizin – Schweizer Institut für Pferdemedizin ISME der Universität Bern in Avenches
- Prof. Dr. med. vet. Konstanze Krueger-Farrouj, Professorin für Pferdehaltung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- Dr. rer. nat. Arne-Rasmus Dräger, Experte für künstliche Intelligenz und Entwickler KI basierter Kamerasysteme zur Gesundheitsüberwachung von Pferden
- Prof. Dr. Guy Chéron, Professor für Neurophysiologie und Bewegungsbiomechanik, Universität Brüssel, Experte auf dem Gebiet der Erfassung von Gehirnströmen des Pferdes
- Dr. Monica Venner, Privatdozentin an der TiHo Hannover, PhD, Fachtierärztin für Pferde, Dipl. ECEIM, FEI Permitted Treating Veterinarian

2. Was sind die konkreten Ziele des „Scientist Circles“?

- Die Initiative beschäftigt sich mit dem Wohlergehen von Sportpferden und bringt verschiedene Pferdefachleute und führende Wissenschaftler aus Deutschland, Belgien und der Schweiz zusammen.
- Der Schutz der Pferde und die Transparenz und Akzeptanz des Pferdesports in der Gesellschaft.
- Wir möchten gemeinsam der Frage nachgehen, wie es Sportpferden an Wettkampfanstaltungen geht und was genau sie benötigen, damit ihr Wohlergehen nachhaltig sichergestellt werden kann.

3. Was wird in diesem Projekt getestet und wie?

- Analyse von Bewegungs-, Futter-, Trink- und Liegeverhalten in der Box mithilfe eines KI-basierten Kamerasystems der Firma ACARIS. Die Boxen von 5 ausgewählten Pferden werden mit Kameras ausgestattet und mithilfe einer KI-basierten Software wird analysiert, wie sich die Pferde in der Box verhalten.
- Bei diesen 5 Pferden wird auch Glukokorticoide-metaboliten im Kot analysiert. Beim CHIO Aachen werden regelmäßig Kotproben entnommen.
- Beim Pferd „Emilio“ von Isabell Werth werden im Training beim CHIO Aachen Gehirnstrommessungen durch die Firma Mammal Tech durchgeführt. Die Messung erfolgt über Sensoren, die in einer Maske angebracht sind.

- Die Ergebnisse beim CHIO Aachen werden mit den Daten verglichen, die vor dem Turnier von den beteiligten Pferden im Heimatstall gesammelt wurden.
- 4. Welche Pferde sind bei dem Pilotprojekt beim CHIO Aachen involviert?**
 - Pirate Smile von Anna Siemer
 - Grandeur de Lully CH von Robin Godel
 - Toubleu de Rueire von Mélody Johner
 - Toblerone von Nadja Minder
 - Fifty Fifty von Patrick Rüegg
 - Emilio von Isabell Werth
 - 5. Sind das Veterinäramt und die FEI über die Studie informiert worden?**
 - Ja. Das Veterinäramt Aachen steht dem Pilotprojekt beim diesjährigen CHIO Aachen sehr positiv gegenüber und ist interessiert an den Ergebnissen.
 - Auch das Veterinärkomitee der FEI ist informiert. Mit der Veterinärkommission gibt es einen Austausch vor Ort.
 - Ebenfalls wurde das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) informiert. Auch hier sind die Pilotprojekte begrüßt worden.
 - 6. Wer kann auf die Kameras beim CHIO Aachen zugreifen?**
 - Experten & Mitglieder des „CHIO Aachen Scientist Circles“
 - Anschauen der Ergebnisse für: Reiter, Grooms, Equipechefs und Veterinäre
 - 7. Wird die Studie nach dem CHIO Aachen fortgesetzt?**
 - Der Scientist Circle ist langfristig angelegt. Schon jetzt hat sich ein dynamischer Prozess entwickelt. Bereits in den ersten Monaten der Zusammenarbeit sind sehr viele, vielversprechende Themen diskutiert worden.
 - Aus dem ersten Pilotprojekt beim CHIO 2023 versprechen wir uns viele Erkenntnisse mit dem Ziel, beim CHIO 2024 schon Tests in größerem Umfang durchführen zu können.